

Rennbericht 24 HEURES XXL 2007/II

Wie gewohnt liefen auch beim 6. Rennen über 24 Stunden die Vorbereitungen auf Hochtouren. Das neu gegründete Team PBR von Patrick Friebe und Bernd Büttner konnte als erstes Team einen Einsatzwagen vorstellen. Das Team um Dirk Förster, die 3 Fragezeichen, stellte mit ihrem neuen Fahrer Holger Göttel den 2. Wagen fertig. Das Team „JAGATTACK“ war immerhin 2 Wochen vor dem Start mit ihrem Wagen unterwegs. Das Team der Württembergischen musste, geschwächt durch eine schwere Grippe eines Hauptverantwortlichen, vom Team JAGATTACK unterstützt werden. Aber auch hier wurde ein durchaus konkurrenzfähiges Fahrzeug aufgestellt. Das Team der JAGATTACKs wurde diesmal durch den Teamleader der „Scuderia dei pescatore di San Giovanni“ unterstützt, der dieses Mal leider kein eigenes Team stellen konnte. Einen Tag vor Rennbeginn konnten dann alle Teams mit ihren Fahrzeugen aufwarten, wobei sich bei den JAGATTACKs noch ein Problem mit der Beleuchtung einschlich.

Aber auch dieses Problem konnte am Freitag vor Rennbeginn behoben werden. So begannen die Abschlusstrainings ohne weitere Zwischenfälle bis ca. eine halbe Stunde vor Start. Die Fahrzeuge wurden dann noch einem kurzen Reglement-check unterzogen und für den Start freigegeben.

Um Punkt 16 Uhr erlosch die Startampel und die Fahrzeuge begaben sich auf die Strecke. Bis auf das JAGATTACK-Team erwischten alle einen guten Start und die Fragezeichen konnten sich mit hervorragenden Zeiten sofort an Position 1 setzen. Das Team PBR und das Team der Württembergischen kämpften hart um Position 2, doch nun schien auch der JAGATTACK-Flitzer in die Gänge zu kommen und konnte sich damit zu den zwei „Streithähnen“ dazu gesellen, während die Fragezeichen eine beste Runde nach der anderen hinlegten. Dirk Förster brennte die schnellste Runde schon zu Beginn des Rennens mit 10,250 sek. fest, die im gesamten Rennen nicht mehr eingeholt werden konnte.

Aber was wäre ein 24-Stunden-Rennen ohne Pannen?

Das JAGATTACK-Team läutete die Reparaturphasen ein, und es sollte für dieses Team bei weitem nicht die letzte gewesen sein. Vor allem Reifenprobleme machten dem bisher erfolgreichsten Team zu schaffen, bis sich dann auch noch Achsritzel und das Licht verabschiedeten. Aber auch das PBR-Team musste einen harten Dämpfer hinnehmen, als sich nach einem Einschlag die Karosserie ihres Fahrzeugs aufzulösen schien. Aber so ein Stückchen Tape konnte auch dieses Problem beheben. Nur das Team Württembergische und die Fragezeichen konnten unbehelligt in die Nacht-Session starten.

Am frühen Samstagmorgen konnte dann das Team JAGATTACK mit einem Spitzensatz Reifen eine heftige Aufholjagd beginnen und fuhr selbst dem Führungsteam locker davon. Sie konnten sich nach einigen Stunden vom letzten Platz mit knapp 100 Runden Vorsprung auf Platz 2 vorarbeiten. Währenddessen leitete ein Unfall der Württemberger auch bei diesem Team eine Zahl von Reparaturen ein. Auch hier war die Karosserie in Mitleidenschaft gezogen worden, was dann ebenfalls zu Ritzel- und Reifenproblemen führte. So konnte sich das Team PBR gesichert am Vormittag auf Platz 3 festfahren.

Dann wurden beim Team JAGATTACK die Fahrer gewechselt und der Vorsprung auf Platz 3 schmolz unaufhörlich zusammen und nach einer erneuten Reparaturphase am Fahrzeug musste sich das Team vom 2. Platz verabschieden. Es wurde daraufhin zwar nochmals von den 3 „Starfahrern“ des Teams versucht zu puschen, aber zwei Stunden vor Rennende fand man sich dann doch eher mit dem 3. Platz ab und versuchte nur noch den Abstand auf Platz 4 zu halten. Es wurde jetzt sogar von Seiten des PBR-Teams und der JAGATTACKs gegenseitig aufeinander gewartet, um harte Fights auf der Strecke nachzustellen, was natürlich einen wahnsinnigen Spaßfaktor hatte. Nur die Fragezeichen zogen eine schnelle Runde nach der anderen, um ihr eigenes Ziel, die 7000 Runden, zu erreichen. Und sie machten mit nur 3 Reifenwechseln das Unwahrscheinliche wahr, als sie kurz vor Rennende die magische 7000er Rundengrenze erreichten.

So fuhren dann pünktlich um 16 Uhr alle vier Teams gemeinsam durchs Ziel des RBC-Parcours und es wurde ein spannendes, aber auch sehr harmonisches und lustiges Rennen mit viel Applaus und Sekt gefeiert.

Zusammenfassend war dieses 24 HEURES XXL eines der schönsten Rennen, die im RBC gefahren wurden. Auch die Vielzahl an Streckenposten und das freundschaftliche Miteinander war vorbildlich und entsprach somit voll und ganz dem Sinne und der Idee dieses Events. Der Vorstand des SCR Nürtingen e.V. bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden, die dieses 24 HEURES XXL zu einem großen Fest werden ließen. Auch die Stimmung bei der Siegesfeier und die zufriedenen Gesichter lassen auf eine perfekt-gelungene Veranstaltung schließen.

Hier das von der Rennleitung bestätigte Rennergebnis nach Runden:

| | | | |
|----------|-------------------------------|-------------|----------|
| 1. Platz | die Fragezeichen | 7035 Runden | (268 km) |
| 2. Platz | Team PBR | 6567 Runden | (250 km) |
| 3. Platz | JAGATTACK-critish racing Team | 6431 Runden | (245 km) |
| 4. Platz | Team Württembergische | 6009 Runden | (229 km) |

Die Punkteverteilung der letzten 6 Rennen (Schlüssel: 10-8-6-4):

| | |
|---|-----------|
| 1. JAGATTACK-critish racing Team | 54 Punkte |
| 2. die 3 Fragezeichen/ DDR | 46 Punkte |
| 3. die wilden 4/Rookies/Brombeerbomber | 24 Punkte |
| 4. I pescatore di San Giovanni/ Team Fische | 14 Punkte |
| 5. Team Württembergische | 14 Punkte |
| 6. Team PBR | 8 Punkte |
| 7. Charlys Rat Dragons | 4 Punkte |

Mit einem freundlichen KEEP on 24-HEURES-XXL-RACING

Jochen Krauss
Vorstand des
SCR Nürtingen e.V.